

# Ideen und Initiativen aus dem Senatsnetzwerk

Aktuelle Übersicht



SENAT DER  
WIRTSCHAFT

Projektname:

***Besser Anders Weiter – Plattform für Zukunftsgestaltung***

Thematischer Bereich:

Kollaborative Entwicklung; Networking; Zukunftsgestaltung

Projektskizze:

Seit einem halben Jahr arbeitet eine stetig wachsende Gruppe verschiedener Disziplinen am Konzept einer innovativen Plattform für Zukunftsgestaltung. In einer neuartigen Verbindung und dem gemeinsamen Engagement aus Wissenschaft, Wirtschaft, Design, Kunst, Technik und Zivilgesellschaft sollen Ansätze diskutiert, exemplarisch erprobt und produktiv umgesetzt werden. Die Zukunft neu gedacht werden. Von allen Teilnehmenden eingebrachte „Bits and Pieces“ bilden die Grundlage zur Kombination und kollaborativen Arbeit freier Arbeitsgruppen, die sowohl ergebnisoffen als auch produktorientiert arbeiten.

Ziel:

Entwicklung einer konstruktiven, postdisziplinären Plattform für Zukunftsgestaltung

Aktueller Stand des Projektes:

Das Konzept ist in der Arbeitsgruppe über die letzten Monate entwickelt worden. Nun werden Finanzierungsmöglichkeiten gesucht um die Umsetzung zu starten.

Möglichkeiten der Mitwirkung:

Im Projekt engagiert sind bisher vor Allem Hochschulen. Jetzt werden DiskussionspartnerInnen, Teilnehmende, Begeisterte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die das Projekt mit Ideen und Ressourcen voranbringen helfen.

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

Senatorin Petra Kurz-Ottenwälder, Designagentur Ottenwälder und Ottenwälder  
[petra@ottenwaelder.de](mailto:petra@ottenwaelder.de)

Ansprechpartner im Senatsteam:

Marc Härthe  
[marc.haerthe@senat-deutschland.de](mailto:marc.haerthe@senat-deutschland.de)



Projektname:

**Corona-Pandemie, Mobilität und Klimaschutz – Veränderung des Mobilitätsverhaltens und zukünftige Verkehrswende?**

Thematischer Bereich:

Aktuelles Projekt der Kommission Mobilität

Projektskizze (nicht mehr als 7 Sätze):

Bei diesem Kommissionsprojekt geht es darum, aufzuzeigen, inwiefern die Zunahme von hybriden Arbeitsmodellen aufgrund der Corona-Pandemie das Verkehrsaufkommen reduziert und somit CO2-Einsparungen bzw. den Klimaschutz fördert. Die Idee ist, verschiedene Szenarien quantitativ darzustellen, die konkret CO2-Einsparungen durch die Einführung hybrider Arbeitsmodelle aufzeigen. Was wird genau eingespart, wenn ökologische, ökonomische sowie soziale/sozialpolitische Variablen betrachtet werden?

Ziel:

Das Ziel ist darzustellen, was zukünftig aufgrund des veränderten Mobilitätsverhaltens an CO2 eingespart werden könnte, je nachdem, wie sich ein Unternehmen in der Post-Corona-Arbeitswelt aufstellt und hybrides Arbeiten dauerhaft Eingang findet.

Aktueller Stand des Projektes:

Fortgeschrittene Ideenphase

Möglichkeiten der Mitwirkung:

Vor allen im Bereich Kompensationsmöglichkeiten hinsichtlich ökonomischer und sozialer/sozialpolitischer Dimensionen.

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

- Senator Holger Küster, Kommissionsvorsitzender (ACV Automobil-Club Verkehr)
- Senator Malte Radmann (ehem. Vors. der Geschäftsführung Porsche Engineering Group GmbH)
- Senator Peter Friess (Fokus Zukunft GmbH & Co. KG)

Ansprechpartnerin im Senatsteam:

Dr. Eva Kesternich, Leiterin der Kommission  
[e.kesternich@senat-deutschland.de](mailto:e.kesternich@senat-deutschland.de)

Weiterführende Informationen

auf Anfrage



Projektname:

**Gemeinsam für eine starke Zivilgesellschaft  
– Corona Hilfsfonds von PHINEO**

Thematischer Bereich:

Gesellschaftliches Engagement, wirkungsorientierte Arbeit, Stärkung der Zivilgesellschaft

Projektskizze:

Der Corona-Hilfsfonds wurde ins Leben gerufen, weil viele Vereine und Initiativen keinen finanziellen Spielraum besitzen. Ursache hierfür ist die gängige Förderpraxis, die sich vor allem an kurzfristigen Projektförderungen orientiert und die verhindert, dass gemeinnützige Organisationen Rücklagen aufbauen können. FörderInnen haben drei Möglichkeiten zu unterstützen:

- Unterstützung durch Geld und Ressourcen, ganz unabhängig von Corona.
- Förderung von Organisationen, die unmittelbar gegen die Auswirkungen der Krise ankämpfen (z.B. Vereine und Initiativen, die ihren Zielgruppen ein spezielles Krisen-Hilfs-Angebot unterbreitet, etwa eine Online-Beratung für Suizidgefährdete, eine App für an Depression Erkrankte oder die klassische Telefonseelsorge).
- Vorantreiben von Innovation und Unterstützung der Digitalisierung von Angeboten gemeinnütziger Organisationen oder Sozialunternehmen.

Ziel:

Fördermittel akquirieren, um gemeinnützigen Organisationen und Initiativen zu helfen, die durch die Corona-Krise in finanzielle Schieflage geraten sind.

Aktueller Stand des Projektes:

Umsetzungsphase, Förderer werden weiterhin gesucht.

Möglichkeiten der Mitwirkung:

Einerseits können sich karitative Einrichtungen um Förderungen bewerben, andererseits kann jeder den Hilfsfonds unterstützen (s.o.).

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

Senator Dr. Andreas Rickert (PHINEO gAG)

Ansprechpartner/in im Senatsteam:

Lara Dilger

[l.dilger@senat-deutschland.de](mailto:l.dilger@senat-deutschland.de)

Weiterführende Informationen:

<https://www.phineo.org/magazin/fördertipps-wirksam-helfen-corona-krise>

<https://www.phineo.org/publikationen>



### Projektname:

Digitaler Unterricht und *connected classroom* am Beispiel des Jenaplan-Gymnasiums Nürnberg

### Thematischer Bereich:

Digitalisierung in der Bildungswelt, Zukunft Schule, Digitale Kompetenz, Entwicklung von *future skills*

### Projektskizze:

*Connected Classroom* wurde im Jenaplan-Gymnasium Nürnberg während des ersten Lockdowns im März 2020 eingeführt.

- Im ersten Schritt ermöglichten ein engagiertes Team aus Schülern, Pädagogen, Schulleitung und Vorstand einen digitalen Vollzeit Online-Unterricht für alle Klassen.
- In einem zweiten Schritt wurde dann das digitale Steuerpult eingeführt und getestet, mit dem hybrider Unterricht und aktives Arbeiten in virtuellen Kommunikations- und Organisationsplattformen schnell und niedrigschwellig für alle Beteiligten erfolgreich umsetzbar ist.
- Um der Herausforderung mit einer multiplizierbaren Konzeption zu begegnen, wurde das Konzept der agilen selbstlernenden Implementierung erarbeitet, mit dem auch andere Schulen aus eigener Kraft die Hürde stemmen können.

### Ziel:

Unterstützung einer flächendeckenden und umsetzbaren Digitalisierung von Klassenzimmern für eine Beschulung unter allen Umständen; Unterstützung eines *connected business* für Unternehmen

### Aktueller Stand des Projektes:

Umsetzungsphase, einige weitere Schulen sowie auch Unternehmen haben bereits Interesse am Test des digitalen Steuerpults signalisiert

### Möglichkeiten der Mitwirkung:

Sowohl Schulen aus allen Bundesländern als auch Unternehmen können ihr Interesse am digitalen Steuerpult (Test/Implementierung/Sponsoring) gern anmelden.

### Welche Senatsmitglieder sind involviert?

Senator Andreas C. Fürsattel (BEI Business Education International GmbH)

### Ansprechpartner/in im Senatsteam:

Martina Gschell  
[m.gschell@senat-deutschland.de](mailto:m.gschell@senat-deutschland.de)

### Weiterführende Informationen:

<https://educationnow.de>

[https://www.youtube.com/playlist?list=PLNyQiaRLID3w\\_kMrBFNzciD4fVRpfradY](https://www.youtube.com/playlist?list=PLNyQiaRLID3w_kMrBFNzciD4fVRpfradY)



Projektname:

*adesta Stiftung „Du bist es wert!“*

Thematischer Bereich:

Berufsbildung / Beruforientierung

Projektskizze:

Die Corona-Pandemie sorgt für große Unsicherheit gerade auch bei Schulabgängern und Berufsanfängern. Die neu gegründete Stiftung des Darmstädter Recruiting- und Outsourcing-Spezialisten adesta bietet SchülerInnen mit dem Programm „Persönlichkeit & Berufsorientierung“ Hilfe zur Selbsthilfe. Der Ausgangspunkt der Stiftungsarbeit ist eine Bildungspartnerschaft mit einem Darmstädter Gymnasium, nach dessen Vorbild zunächst hessen- und später deutschlandweit weitere entstehen sollen. Schulen können sich dem Projekt ab sofort als neuer Bildungspartner anschließen und sich bei der adesta Stiftung für das inzwischen auch digital verfügbare Programm bewerben.

Ziel:

Mittels wissenschaftlich zertifizierter Testarien finden SchülerInnen heraus, wo ihre persönlichen Stärken, Interessen und Talente liegen. Im nächsten Schritt folgt der Abgleich: Welche Studienfächer und Ausbildungsberufe passen besonders gut zum eigenen persönlichen Profil? In Workshops erhalten die teilnehmenden SchülerInnen Beratung und praktische Hilfestellung rund um die „richtige“ Berufswahl.

Aktueller Stand des Projektes:

Die Stiftung existiert bereits. Aktuell werden weitere Kooperations- und Bildungspartner aufgenommen.

Möglichkeiten der Mitwirkung: Ja. Es werden finanzielle Unterstützer und Förderer gesucht aber auch ehrenamtliche Mitarbeiter oder Anbieter von Praktikumsplätzen oder Ausbildungsstellen werden im Laufe der Weiterentwicklung der Stiftungsarbeit benötigt.

Welche Senatsmitglieder sind involviert?

Senator Michael Schulz und Gattin Senatorin Susanne Schulz

Ansprechpartner im Senatsteam:

Senator h.c. Hans-Günther Mack  
[h.mack@senat-deutschland.de](mailto:h.mack@senat-deutschland.de)

Weiterführende Informationen:

[www.adesta-stiftung.com](http://www.adesta-stiftung.com)

